

**Tagung: Krise als Form gesellschaftlicher Selbstbeobachtung und historiographischer Beschreibung (in) der Frühen Neuzeit**

Veranstalter: Kulturwissenschaftliches Forschungskolleg/ SFB 485 „Norm und Symbol“ der Universität Konstanz, Teilprojekt A6 „Zeitdiagnosen im 17. Jahrhundert“  
(Prof. Dr. Rudolf Schlögl, Philip R. Hoffmann, M.A., Dr. Marcus Sandl, Eva Schnadenberger, M.A., Eva Wiebel)

Termin/ Ort: 12.-14.7.2007, Konstanz, Kulturzentrum am Münster

---

Donnerstag, 12.07.07

15.00: Prof. Dr. Rudolf Schlögl: Begrüßung

15.10: Eva Schnadenberger, M.A./ Eva Wiebel: Krise als Konzept. Eine kurze Einführung in die Tagung

**1. Krisen beobachten**

15.30: Dr. Benedikt Mauer (Düsseldorf): Kann man eine Krise herbeischreiben? Der Augsburger Kalenderstreit im Spiegel der zeitgenössischen Chronistik

16.30: *Kaffeepause*

17.00: Dr. André Krischer (Münster): Die Krise der englischen Strafrecht im 17. Jahrhundert und die Genese des modernen Rechtssystems

*im Anschluss Empfang im Innenhof*

Freitag, 13.07.07

**2. In Krisen handeln**

09.00: PD Dr. Thomas Brockmann (Bayreuth): Krisenbewusstsein – Krisendeutung – Krisenbewältigung. Die Habsburger und der böhmische Aufstand

10.00: Dr. Andreas Pečar (Rostock): Die Bibel als Drehbuch. Das Narrativ von Krise und Umkehr als handlungsgenerierendes Deutungsmuster zu Beginn des englischen Bürgerkrieges

11.00: *Kaffeepause*

11.30: Philip R. Hoffmann, M.A. (Konstanz): Von der Krise zum Niedergang? Gesellschaftliche Selbstbeschreibung, Zeitwahrnehmung und die Ausweitung politischer Handlungsspielräume in der frühneuzeitlichen Stadt

12.30: Prof. Dr. Andreas Suter (Bielefeld): Handeln in der Krise – Ergebnisse einer Fallstudie zum schweizerischen Bauernkrieg 1653

13.30: *Mittagspause*

**3. Geschichte als Krise?**

15.00: Prof. Dr. Hans Medick (Göttingen): Katastrophenerfahrungen und ihre Memoria. Der Dreißigjährige Krieg im Selbstzeugnis und als historiographisches Interpretament

16.00: *Kaffeepause*

16.30: Dr. Peter Hess (Austin): Transgression, Ordnung und Identität: Grimmelshausens Simplicissimus als Krisentext

17.30: Prof. Dr. Dirk Niefanger (Erlangen): Wahrnehmung, Gestaltung und Funktion der Krise im Geschichtsdrama des 17. Jahrhunderts

Samstag, 14.07.07

09.00: Konrad Petrovsky, M.A. (Berlin): Geschichtszeit und Krisenbewältigung in der moldawischen Chronistik des 17. Jahrhunderts

10.00: Jan Marco Sawilla, M.A. (Hamburg): Jahrzehnte der "Dissonanz" (Paul Hazard)? Überlegungen zur "Krise" der Historiographie in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und ihrem diagnostischen Wert

11.00: *Kaffeepause*

11.30: Prof. Dr. Günther Lottes (Potsdam): Prozess und Entscheidung. Zur Dramaturgie des Kriseninterpretaments

ca. 12.30: *Ende der Tagung*